

Quelle: ©mittfoto - stock.adobe.com

**Autor:**  
Matthias Link,  
Fachautor Karlsruhe

Schuljahr 2021/2022 in Baden-Württemberg

# Sammelaktion abgeschalteter Schmelzsicherungen

Im Zuge der Einführung der neu geordneten handwerklichen Elektroberufe wurde in Baden-Württemberg zwischen den Dualpartnern als weiteres Projekt der Lernortkooperation eine landesweite Sammelaktion abgeschalteter Schmelzsicherungen durchgeführt.

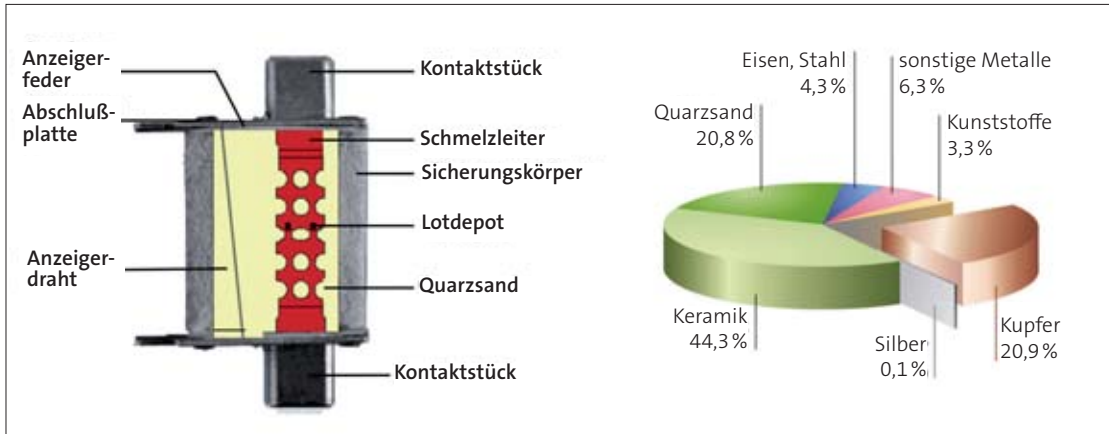
**D**ie teilnehmenden Schulen mit Beschulungsangebot in den handwerklichen Elektroberufen wurden vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, die Handwerksbetriebe vom Fachverband Elektro- und Informationstechnik Baden-Württemberg über die Sammelaktion abgeschalteter Schmelzsicherungen informiert.

Als dritter Kooperationspartner ist der NH/HH-Recyclingverein, der auf Initiative von sieben deutschen Herstellern von Schmelzsicherungen gegründet wurde, mit eingebunden. Alle anfallenden Kosten wie beispielsweise der Versand der gesammelten Sicherungen trägt der NH/HH-Recyclingverein. Da die Begriffe Nachhaltigkeit, Recycling und Stoffkreisläufe zunehmend im Fokus allen beruflichen und privaten Handelns stehen, begleitet das

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg als vierter Kooperationspartner die Sammelaktion abgeschalteter Schmelzsicherungen im Schuljahr 2021/2022.

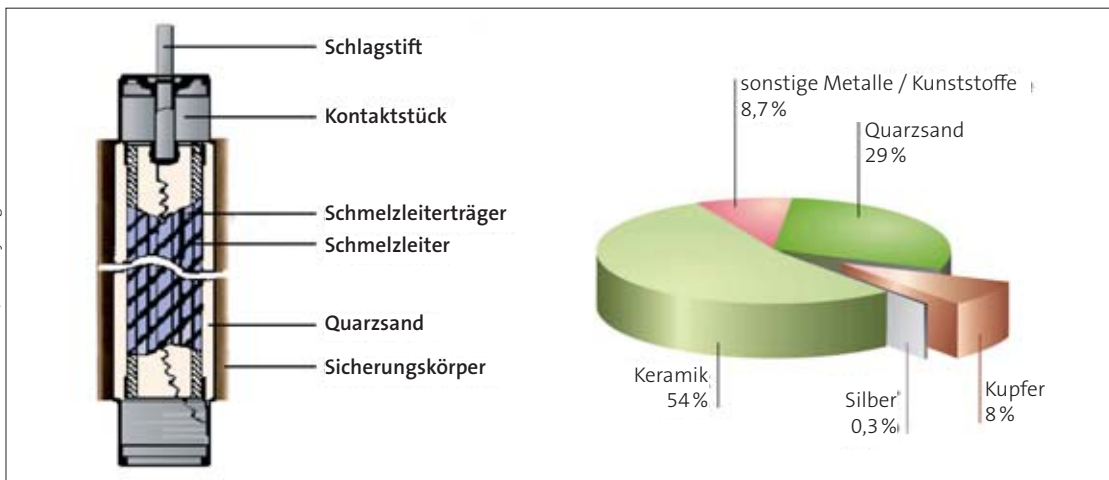
## Weitere Infos zur Sammelaktion

Unter dem Link [www.nh-hh-recycling.de/sammelaktionbw](http://www.nh-hh-recycling.de/sammelaktionbw) gibt es weitere Informationen, Möglichkeiten zum Mitmachen und Kontakte. Außerdem können sich Interessierte hier auch diverse kostenlose Literatur bestellen. Des Weiteren berichtet auch der Fachverband Baden-Württembergs über die Aktion auf seiner Internetseite unter »Aktuelles«: [www.fv-eit-bw.de/aktuelles.html](http://www.fv-eit-bw.de/aktuelles.html)



**Bild 1:** Der Masseanteil von Kupfer beträgt bei einer NH-Sicherung etwa ein Fünftel ihres gesamten Gewichts

**Bild 2:** Der Masseanteil von Silber ist bei einer HH-Sicherung gegenüber einer NH-Sicherung dreimal so groß



Quelle: Bilder 1 und 2 NH/HH-Recyclingverein

### Warum sich das Sammeln lohnt

Schmelzsicherungen bestehen zu einem großen Teil aus wertvollen Metallen. Beispielsweise beträgt der Masseanteil von Kupfer bei einer NH-Sicherung, diese sind in jedem Hausanschluss eingesetzt, über 20% (Bild 1). Bei den HH-Sicherungen ist der Masseanteil von Kupfer geringer als bei den NH-Sicherungen. Der Massenanteil von Silber ist jedoch um den Faktor drei höher (Bild 2).

Bei fachgerechtem Recycling lassen sich auch der Quarzsand und die Keramik als Baustoff im Straßenbau einsetzen. Eine abgeschaltete Schmelzsicherung ist also kein Einwegartikel. Bei Batterien seit langem eine Selbstverständlichkeit, sollte und muss sich Recycling nun endlich auch flächendeckend bei Schmelzsicherungen durchsetzen. Es darf nicht nur die einzelne, scheinbar wertlose ausgetauschte Schmelzsicherung betrachtet werden, sondern die Gesamtzahl aller ausgetauschten Schmelzsicherungen.

An diesem Punkt setzt in Baden-Württemberg die Sammelaktion abgeschalteter Schmelzsicherungen an beruflichen Schulen im Schuljahr 2021/2022 an (Bild 3). Einzelne abgeschaltete Schmelzsicherungen landen nicht im Restmüll, sondern werden von den Auszubildenden in die Berufsschule gebracht und wandern in eine vom NH/HH-Recyclingverein bereitgestellte Sammelbox. Zum Ende der Sammelaktion werden die Sammelboxen jeder teilnehmenden beruflichen Schule an eine zentrale Sammelstelle versendet. Die anfallenden Versandkosten

übernimmt der NH/HH-Recyclingverein. Somit bleibt der Aufwand für die Betriebe, die Schülerinnen und Schüler und die Lehrkräfte in einem überschaubaren Rahmen. Der Nutzen für die Umwelt und das Klima ist dagegen immens. Beispielsweise müssen weniger Erze zur Metallgewinnung abgebaut werden. Lange Transporte und deren Weiterverarbeitung können somit entfallen. Dies reduziert den Energieeinsatz und somit auch die klimaschädlichen CO<sub>2</sub>-Emissionen.



**Bild 3:** Theresa Schopper, Ministerin für Kultus, Jugend und Sport und Tobias Barthuff, Referent am Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg bei der Feier zur Eröffnung der Sammelaktion

Quelle: M. Link